

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Sonstige

beratendes Mitglied Tanja Biller-Bomhardt
beratendes Mitglied Grit Wegmann
beratendes Mitglied Martin Toepel

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Astrid Winkler
Heinz Bültena
Oliver Leinert

- Schulleiterin FöS Herbartschule
- Schulleiter Agnes-Miegel-Schule
- Werkleiter GGS

Entschuldigt

beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck
beratendes Mitglied Eckhard Stein
beratendes Mitglied Daaje Meppen
beratendes Mitglied Till Scheller
Reinhard Witte
Tom Suberg

- Landesschulbehörde
- Jugendparlament

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.03.2010
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
- 4.1 Namensänderung der RS Agnes-Miegel-Schule zum Schuljahr 2010/11 **80/2010**
in Marion-Dönhoff-Schule
5. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
- 5.1 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne **115/2010**
des § 83 Abs. 4 NGO
6. Mitteilungen und Anfragen:
- 6.1 Vorstellung der Schule / Info
- 6.2 Antrag FDP-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung 2010, Frage 9 "Mittel- und langfristiges Konzept zur Integration von Ausländern, Arbeitslosen/Sozialfällen, Jugendliche ("Jeder Jugendliche hat einen Schulabschluss")
- 6.3 Schulhausmeistersituation / Info
- 6.4 Voraussichtliche Einschulungen ab dem Schuljahr 2010/11 / Info
- 6.5 Produktberichte I. Quartal 2010 - Teilhaushalt 40 / Info
- 6.6 Aufhebung der GS Albrechtstraße / Info
- 6.7 Sachstand Baumaßnahmen FöS Wasserturmschule und GS Hafenschule / Info
- 6.8 Schülerbeförderung im Bereich Wiesenhof / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Frau Winkler** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herr Möhle verpflichtete per Handschlag und unter Aushändigung von Gesetzesauszügen (§ 25 NGO – Amtsverschwiegenheit; § 26 NGO – Mitwirkungsverbot; § 27 NGO – Treuepflicht, § 30 Abgabenordnung – Steuergeheimnis) **Frau Tanja Biller-Bomhardt** (Vertreterin von **Frau Dr. Haarmann**).

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.03.2010

Die Niederschrift 2/2010 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.03.2010 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

4.1 Namensänderung der Realschule Agnes-Miegel-Schule zum Schuljahr 2010/11 in Marion-Dönhoff-Schule **80/2010**

Herr Dr. Graul verwies auf die Beschlussvorlage. Die Schulverwaltung unterstützt den Antrag der Schule ausdrücklich. Mit Schreiben vom 24.03.2010 habe der Vorstand der Marion-Dönhoff-Stiftung der Umbenennung der Agnes-Miegel-Schule in Marion-Dönhoff-Schule zugestimmt.

Beschluss: Einstimmig

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Namensänderung der jetzigen Realschule Agnes-Miegel-Schule in Marion-Dönhoff-Schule zum Schuljahr 2010/11 zu.

5. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

5.1 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO **115/2010**

Herr Möhle verwies auf die Beschlussvorlage.

Herr Biehl bat um Mitteilung in einer der nächsten Sitzungen, wie hoch die Spenden bzw. Unterstützungen der jeweiligen Fördervereine für ihre Schule seien.

Herr Dr. Graul wies darauf hin, dass eine Rechenschaft der Fördervereine von Schulen gegenüber dem Schulträger nicht bestehe. Solche Anfragen bedeuten erhebliche zusätzliche Belastungen für eine Schule.

Beschluss: Einstimmig

Der VA beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von jeweils über 100,- € und bis zu 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

6. Mitteilungen und Anfragen:

6.1 Vorstellung der Schule / Info

Frau Winkler informierte, dass zurzeit an der FöS Herbartschule rd. 140 SchülerInnen in 13 Klassen beschult werden. Die Schule besteht aus drei voneinander unabhängigen Schulzweigen und zwar a) Förderschule Sprache, b) Förderschule Lernen und c) Sprachheilgrundschulklassen im Jahrgang 1 und 2. Die Nähe zur HS Nogatstraße werde pädagogisch genutzt. Schülerinnen werden je nach Leistung in die Hauptschule umgeschult. Weiterhin bestehe eine enge Kooperation mit den BBS Friedenstraße.

Seitens der Schule werde der Einbau einer Schallschutzdecke im Flurbereich gewünscht. Daneben bestehe als weiterer Wunsch die Sanierung der Toiletten.

Herr Leinert informierte, dass die Grundsanierung der Toiletten für das Jahr 2011 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 80.000 € geplant sei.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Winkler** und die **Herren Dr. von Teichman** und **Tholen**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.2 Antrag FDP-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung 2010, Frage 9 "Mittel- und langfristiges Konzept zur Integration von Ausländern, Arbeitslosen/Sozialfällen, Jugendliche ("Jeder Jugendliche hat einen Schulabschluss")

Herr Dr. von Teichman erläuterte ausführlich den Antrag der FDP-Fraktion. Größter Haushalts-Ausgabeblock sei der Sozialbereich. Dennoch sollte der Antrag der FDP-Fraktion nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten gesehen werden. Allein die GAQ betreue rd. 1.900 Personen unter 25 Jahren. Hiervon hätten 27% keinen Schulabschluss und 60 % seien ohne Berufsausbildung. Es müssen daher gemeinsame Überlegungen angestellt werden, diese Situation zu verbessern. Es müsse dringend darauf hingewirkt werden, dass Jugendliche einen Schulabschluss machen um damit ihnen eine Lebensperspektive zu eröffnen.

Herr Dr. Graul teilte mit, dass diesbezüglich eine Zusammenarbeit zwischen Schulverwaltung und Jugendamt zukünftig erfolge. Zunächst müssten verschiedene Angebote und Möglichkeiten erfasst werden um dann anschließend zu prüfen, wie diese verknüpft werden können. Alleine in Wilhelmshaven gäbe es für diesen Bereich 20 verschiedene Bildungsangebote.

Die Verwaltung werde zum Haushalt 2011 einen Vorschlag unterbreiten, was kurz- und mittelfristig möglich sei.

Ein Bildungsangebot sei die an der HS Schortens eingeführte „AQB-Klasse“ (Abschlussquote erhöhen und Berufsfähigkeit steigern). Aufgrund der Aufhebung der HS Schortens bemühe sich der Schulträger, gemeinsam mit dem LK Friesland diese „AQB-Klasse“ zu gleichen Teilen zukünftig an der HS Sande fortzuführen.

Herr Möhle regte an, zum Thema AQB eine Vertretung der HS Schortens zur nächsten Sitzung des Schulausschusses einzuladen.

Herr Biehl erklärte, dass nach seinen Recherchen 64 Institutionen sich mit dieser Thematik befassen und dabei erhebliche finanzielle Mittel verbrauchen. Bei Nachfragen sei ihm mitgeteilt worden, dass trotz der Maßnahmen rd. 70% der Teilnehmer in Hartz IV hängenbleiben.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich die **Herren Möhle, Toepel, Dr. Graul, Dr. von Teichman** und **Biehl**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.3 Schulhausmeistersituation / Info

Herr Leinert informierte ausführlich die Schulhausmeister-Situation. Nach den KGSt-Richtlinien sei eine volle Auslastung einer Schulhausmeisterstelle bei einer Schulfläche von 10.000 qm gegeben. In Wilhelmshaven liege die Vollausslastung für eine Stelle derzeit bei 7.500 qm.

Herr Toepel erklärte, dass es Probleme da gäbe, wo sich zwei Schulen einen Schulhausmeister teilen müssen. Als Beispiel sei hier nur der Winterdienst genannt.

Herr Leinert teilte mit, dass ab dem neuen Schuljahr jede Schule vormittags mit einem Schulhausmeister oder Hausarbeiter besetzt sei.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Will** und die **Herren Dr. von Teichman, Toepel, Leinert** und **Biehl**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.4 Voraussichtliche Einschulungen ab dem Schuljahr 2010/11 / Info

Herr Giersdorf informierte anhand von Folien über die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/11 und die voraussichtlichen Einschulungen ab dem Schuljahr 2011/12 bis 2015/16 bei den Wilhelmshavener Grundschulen. Die dem Vortrag zugrunde liegenden Folien sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Prognose zeige deutlich, dass die Einschulungszahlen von aktuell 622 auf rd. 550 Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16 zurück gehen werden.

Für das Schuljahr 2010/2011 sind die Anmeldezahlen an der GS Finkenburgschule deutlich geringer als erwartet. Lediglich 39 von 74 dort gemeldeten Kindern sind angemeldet worden. Allein 14 Kinder aus dem Einzugsbereich der GS Finkenburg hätten sich an der GTS Rüstersiel angemeldet. Mit insgesamt 76 Anmeldungen aus dem ganzen Stadtgebiet werde die GTS Rüstersiel erstmalig nach längerer Zeit für das 1. Schuljahr wieder 3-zügig. Erfreulich seien auch die Anmeldezahlen bei der GS Rheinstraße. Mit 67 Anmeldungen werde auch diese Schule wie prognostiziert 3-zügig.

Geringer als erwartet seien die Anmeldezahlen bei der neuen „Katholischen Grundschule Wilhelmshaven“ ausgefallen. Statt der prognostizierten 30 seien dort lediglich 20 Anmeldungen erfolgt. Die niedrige Zahl sei aber nicht auf eine etwaige Verweigerungshaltung der katholischen Eltern aus dem Stadtnorden zurückzuführen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.5 Produktberichte I. Quartal 2010 - Teilhaushalt 40 / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass nach der am 01.01.2010 in Kraft getretenen Dienstweisung „Controlling und Berichtswesen“ den Fachausschüssen quartalsweise Produktberichte vorgelegt werden müssen.

Die Freigabe des Haushalts erfolgte zum 28.04.2010, sodass bis zu diesem Zeitpunkt wesentliche Dinge nicht beauftragt werden konnten.

Die entsprechenden Budgetvereinbarungen mit den Schulen erfolgen zurzeit. Die Schulbudgets seien frei. Der Solidarbeitrag für die Ausbesserung der Straßen betrage 2%. Den Schulleitungen wurde angeraten, lediglich mit 80 % des Schulbudgets zu kalkulieren, weil die Inanspruchnahme der Solidaritätsklausel zu erwarten ist.

Alle Haushaltsreste der Schulen wurden zu 100% übertragen.

Nennenswerte Meldungen gäbe es bei den nachfolgenden Produkten:

IGS:

Die zu zahlenden Gastschulgelder des LK Frieslandes werden sich aufgrund der geringeren Aufnahme von SchülerInnen zur IGS um 10.000 € verringern.

BBS:

Kürzung des Schulbudgets um 25.000 € ist erfolgt.

Schülerbeförderung:

Zurzeit läuft die Auswertung der erfolgten Abfrage zur Schülerbeförderung der SchülerInnen zur Katholischen Grundschule Wilhelmshaven.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Giersdorf**, dass der 2%tige Solidarbeitrag für die Sanierung der Straßen im Haushalt des Fachbereichs Bildung, Kultur und Sport einen Betrag in Höhe von 300.000 € ausmache. Eine Lösung, wie diese Summe eingespart werden könne, gäbe es zurzeit noch nicht.

Herr Dr. von Teichman bat um entsprechende Mitteilung in der nächsten Sitzung des Schulausschusses.

Herr Möhle unterbreitete den Vorschlag, dass es ausreiche, wenn die Produktberichte lediglich zweimal jährlich oder auf besondere Veranlassung im Schulausschuss vorgetragen werden.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

6.6 Aufhebung der GS Albrechtstraße / Info

Herr Giersdorf informierte, dass die Landesschulbehörde mit Schreiben vom 12.04.2010 der Aufhebung der GS Albrechtstraße zugestimmt habe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.7 Sachstand Baumaßnahmen FöS Wasserturmschule und GS
Hafenschule / Info

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Leinert** mit, dass die Rohbaumaßnahmen des geplanten Neubaus des Pavillons der FöS Wasserturmschule abgeschlossen seien. Der Zeitplan werde nach jetzigen Erkenntnissen eingehalten. Der Rückumzug von der Schellingstraße in das dann sanierte Gebäude erfolge vor Ende der Sommerferien 2010.

Bei der Sanierung der GS Hafenschule habe es vorher nicht erkennbare Probleme bei der Statik ergeben. Diese seien aber mittlerweile behoben worden. Die Baumaßnahme werde bis zum Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.8 Schülerbeförderung im Bereich Wiesenhof / Info

Auf Anfrage von **Herrn Tholen** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass nach Rückfragen bei den Schülerbeförderern und persönlicher Überprüfung durch Mitarbeiter des Fachbereichs Bildung, Kultur und Sport im dortigen Bereich keine Probleme bekannt und auch nicht festgestellt worden seien.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17.10 Uhr

Dr. Graul
Dezernent

Möhle
Vorsitzender

Schweer
Protokollführer